Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 23: **Abwasser**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Qualitätskontrolle von Zement

(jr) Die Normenkommission NK 215, die in der Schweiz zuständige Stelle für die Normierung von Zement, veröffentlicht die aktuellen Ergebnisse der vorgeschriebenen Qualitätskontrollen. Im Rahmen der Fremdüberwachung gemäss Anhang A3 zur Norm SIA 215.002 *Zement – Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien, Teil 1: Allgemein gebräuchlicher Zement (SN EN 197–1)* prüfte als akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle die *Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB)* in Wildegg im Jahr 2004 die wichtigsten Zementarten. Die insgesamt 229 Zementproben unterschiedlicher Art und Festigkeit stammen von sieben Zementwerken.

Zementart	Proben	Werke
CEM I 32.5 N	6	1
CEM I 32.5 N FS4[1)]	6	1
CEM I 32.5 N HS[2)]	4	1
CEM I 42.5 N	48	7
CEM I 42.5 N HS[2)]	12	2
CEM I 52.5 N	6	1
CEM I 52.5 R	36	6
CEM II/A-D 52.5 N	6	1
CEM II/A-D 52.5 R	6	1
CEM II/A-LL 32.5 R	8	2
CEM II/A-LL 42.5 N	42	7
CEM II/A-LL 42.5 R	6	1
CEM II/A-M (D-LL) 52.5 N	6	1
CEM II/A-M (V-LL) 42.5 R	1	1
CEM II/A-S 32.5 R	6	1
CEM II/B-LL 32.5 R	6	1
CEM II/B-M (V-LL) 32.5 R	6	1
CEM III/A 32.5 N	12	1
CEM III/B 42.5 N	6	1

1) Zement mit 4 M.% Silikastaub
2) Zement mit hohem Sulfatwiderstand (C_3A-Gehalt $\leq$ 3 M.%)

Im Jahr 2004 wurden bei der Fremdüberwachung zwei Nichtkonformitäten festgestellt: zu tiefe Normfestigkeit (1), zu tiefer Hüttensandgehalt (1). Die statistische Auswertung, bei der auch die Resultate der Eigenüberwachung berücksichtigt werden, ergab aber, dass diese Zemente trotzdem innerhalb der von der Norm geforderten Grenzwerte liegen.
Basierend auf der Eigen- und Fremdüberwachung sowie den Inspektionen der TFB und dem Kooperationsvertrag mit dem *Centre national de Recherche scientifique et technique pour l'Industrie Cimentière* (CRIC) in Brüssel haben die Schweizer Zementwerke das CE-Konformitätszeichen für ihre am häufigsten verwendeten Zementarten erhalten.

Bohren
Rammen
Fundationen
Baugrubenabschlüsse
Grundwasserabsenkungen
RISI
die Spezialtiefbauer
041-766 99 99 www.risi-ag.ch